

## Mit dem ganzen Herzen beim Fußball

**Jeden Nachmittag** wird es lebendig auf den Sportplätzen an der Alfred-Diener-Straße. Kinder, Jugendliche und Männer trainieren Fußball im Verein „SV Lobeda 77“, um sich an den Wochenenden in Kreisliga, Kreisoberliga, Bezirksklasse und Bezirksliga mit anderen Mannschaften zu messen. Von den 250 Mitgliedern sind 173 unter 18 Jahren, 13 Mannschaften sind aktiv. So superlativ war es nicht immer bei dem 1977 gegründeten Sportverein. Erst in den letzten zehn Jahren konnte die Kinder- und Jugendabteilung aufgebaut werden, die über die Stadtgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit sorgt. Nicht nur, dass die Ausbildung bei Trainern höherklassiger Vereine sehr geschätzt wird und Spieler dahin wechseln. Auch die soziale Rolle, die die Sportler im Stadtteil wahrnehmen, wurde bereits drei Mal mit dem Preis des Deutschen Fußballverbandes geehrt. Dabei sieht sich der Verein durchaus auch als Integrationsstützpunkt für Kinder und Jugendliche vieler Nationen, die in Lobeda eine neue Heimat gefunden haben.

**Für Christian Stein** ist ein Leben ohne den Verein kaum denkbar. Er ist seit 1992 dabei, erst als Aktiver, wurde später Trainer, betreute dann den Jugendbereich und ist heute Vereinsvorsitzender. Fußball hat er aber schon in Kindertagen gespielt und die Begeisterung hat ihn seitdem nicht mehr losgelassen. Trotz beruflicher Anspannung ist er in seiner freien Zeit immer auf dem Platz, koordiniert die Trainingszeiten, begleitet die Spiele und erledigt

den organisatorischen Verwaltungsaufwand, der inzwischen Formen angenommen hat, die nebenher kaum noch zu bewältigen sind.

**Die gesamte** Vereinsarbeit wird ehrenamtlich geleistet, erzählt Christian Stein.



Die Kleinsten, die sogenannten "Bambini" beim vereinsinternen Turnier

Dazu gehören allein 21 Trainer, die sich um die Ausbildung der Spieler kümmern und zahlreiche Betreuer. Sie sind mit dem Herzen dabei, kümmern sich nicht nur um den sportlichen Part ihrer Schützlinge, sondern helfen auch bei Problemen, die sich hin und wieder ergeben und sie motivieren, wenn Kinder oder Jugendliche den Rückzug in Krisensituationen antreten. Und wenn Kinder Lust haben, Fußball zu spielen, die Ausrüstung für die Eltern aber zu teuer ist – der Verein findet Lösungen. **Er ist** eine soziale Gemeinschaft, der allen, die dort Sport treiben, zu einer Art zweiter Familie geworden ist. Deshalb ist der Kontakt zu den Eltern ganz wichtig. Sie werden zu Mannschaftsfeiern eingeladen, sind eingebunden in die sportlichen Fortschritte, die ihre Kinder machen und helfen

beispielsweise an den Wochenenden mit dem Transport zu den Spielen.

**Spaß am Spiel** versucht der Verein alljährlich durch öffentliche Veranstaltungen wie dem Hallencup, dem Aktiventurnier, dem Kindergartenturnier und dem Familienturnier zu vermitteln. Die soziale Kompetenz, die sich die Mitglieder vom „SV Lobeda 77“ bezüglich Teamfähigkeit, Toleranz und Fairness erarbeitet haben, zeitigt auch Wirkung im Stadtteil.

**Besondere Förderung** erfährt die Trainerausbildung, die auch bezahlt wird. Dabei geht es um individuelle Entwicklung der Fähigkeiten, damit jeder seinen Platz findet, die Altersgruppe, mit der er am besten zurecht kommt. Nachwuchsarbeit ist die Kernkompetenz von „SV Lobeda 77“. Interessierte

sind jederzeit willkommen. Mehr über die Trainerausbildung unter [www.svlobeda77.de](http://www.svlobeda77.de) oder per eMail: [info@svlobeda77.de](mailto:info@svlobeda77.de); Telefon des Vorstandes: Jena 350 240.

### Lesen Sie auch:



Entscheidung für KuBus

Seite 3



Kulturarbeit für Lobeda

Seite 4

## Kinder – und Jugendarbeit feiert Jubiläum

**Wie die Zeit vergeht:** 15 Jahre ist es nun her, dass sich der KOMME-Verein gründete – ein Zusammenschluss, der den Stadtteil entscheidend mitgeprägt hat und für viele Kinder und Jugendliche ein zweites Zuhause geworden ist.

**Der Name KOMME** (Kommunikation und Medien) stammt aus der Gründungszeit. Ganz am Anfang stand ein Medienprojekt des damaligen Kulturdezernenten Klaus Hattenbach, aus dem 1991 das Kinderkino „Wunderlampe“ in der Kindervilla hervorging. Um die erfolgreiche Arbeit auch nach Ablauf der Projektförderung weiter zu führen, gründeten die Initiatoren den Verein „KOMME e.V.“. Der neu gegründete Verein richtete in der Fregestraße den Spielkompass (den späteren „Klex“) ein, eröffnete in der ehemaligen Galerie Lobeda-West einen Treffpunkt, den „KOMME-Treff“. Die einzelnen Standorte entwickelten innerhalb kurzer Zeit spezifische Eigenheiten – der „Klex“ wurde zum multikulturellen Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche, im KOMME-Treff begegneten sich Kreative, die u. a. ein eigenes Marionettentheater auf die Beine stellten, das Kinderkino etablierte sich in der Jenaer Medienlandschaft. Christine Bandelin, Mitstreiterin der ersten Stunde, erinnert sich noch gut an die Zeit, als die ABM- und

SAM-Stellen ausliefen und die Gespräche mit der Stadt um eine Regelförderung begannen. Schließlich sollte eine kontinuierliche Arbeit abgesichert werden. Das sei nicht einfach gewesen, sagt die Sozialpädagogin, die Gegebenes nicht einfach hinnimmt, sondern mitgestaltet.

**Als die Bundespolitik** begann, sich stärker in den Neubaugebieten zu engagieren und die „Soziale Stadt“ thematisierte, übernahm der Verein die Trägerschaft für das Stadtteilbüro, das sich seit 1998 um die Sorgen und Nöte im Quartier kümmert und mit einer Stadtteilzeitung an die Öffentlichkeit tritt. Ein Jahr später gab es in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bereits die ersten „Ferien vor Ort“. Zunächst auf eine Dauer von drei Wochen ausgelegt, hat das Ferienangebot im zehnten Jahr fast die doppelte Länge erreicht.

**Als sich die Stadt** aus der Trägerschaft verschiedener Einrichtungen verabschiedete, übernahm der Verein die kommunale Einrichtung „Klex“. Bis heute ist sie ein Herzstück der Arbeit, die in Jena geschätzt wird. Über das Kinder- und Freizeitzentrum arbeitet der Verein mit den ortsansässigen Schulen zusammen: nicht nur in Projekten, vor allem in der Übernahme der Schul-

sozialarbeit in der Lobdeburg- und Döbereinerschule, später in der Brehmschule. „Keimzeit“ und „Bunte Schule“ sind Beispiele dafür.

**In seiner** 15jährigen Geschichte erlebte der Verein aber nicht nur Höhepunkte. Kürzungen der städtischen Zuschüsse zwangen den Verein zur Neuorientierung: Als das Kinderkino „Wunderlampe“ nach zehnjähriger Erfolgsgeschichte schließen musste, waren es nicht allein die fehlenden Mittel. Die „Kindervilla“ als Austragungsort stand zum Verkauf. Kurz vorher schloss der „KOMME-Treff“ die Pforten, weil die Lobedaer Galerie dringend sanierungsbedürftig war.

**Fünf Jahre später:** „2005 waren die Kürzungen in der gesamten Jugendhilfandschaft so hoch, dass wir Personal entlassen mussten. Das hatte zur Folge, dass sich unsere Zielgruppe auf Kinder bis 14 Jahre beschränkt. Zudem fielen auch Räume weg“, so Christine Bandelin. Doch aus der Not machte der Verein eine Tugend und gründete mit dem Demokratischen Jugendring und der Kindersprachbrücke den Trägerverbund Tandem. In die Zukunft wird optimistisch geschaut – an neuen Ideen für die Stadtteilarbeit mangelt es nicht.

## KuBuS – ein neues Zentrum in Lobeda

Jetzt ist es beschlossene Sache – der KOMME e.V. erhielt am Mittwoch, dem 26. November, den Zuschlag zum Betreiben des neuen Zentrums für Kultur, Begegnung und Sport, das im ehemaligen Jugendklub in Lobeda-West etabliert werden soll. Das ist das Ergebnis einer Ausschreibung, die das Dezernat für Familie und Soziales unter Leitung von Bürgermeister Frank Schenker gestartet hat. Gemeinsam mit den Kommunalen Immobilien Jena, in deren Besitz sich das Haus befindet, war man sich im Vorfeld einig, dass an diesem Standort etwas passieren muss. Umfragen unter den Akteuren der Jugendarbeit ergaben, dass großer Bedarf an Probenräumen für Bands, nach Möglichkeiten für Begegnungen und Sport außerhalb von Vereinen besteht. Danach wurde ein Projekt erar-

beitet, dass sich an alle Bürgerinnen und Bürger Lobedas richtet, besonders aber an Jugendliche bis 27 Jahre, an junge Eltern und Migranten. Im Innern des Hauses werden Räume für Vorträge, Workshops, ein Café, Probenräume für Musik, Theater und Tanz eingerichtet. Ein bis zwei Räume sollen den sportlichen Aktivitäten wie Gymnastik, Yoga, Breakdance, Selbstverteidigung vorbehalten bleiben. Für eine Erweiterung der Außenfläche sorgt die Tatsache, dass jenawohnen einen Teil der Fläche der Kulturhausbrache zur Verfügung stellt. Darauf werden ein Kunstrasenplatz und ein Tartanplatz errichtet, Erweiterungen in Richtung des Sporthallenkomplexes sind möglich. Das Gebäude wird derzeit einer kompletten Sanierung durch KIJ unterzogen. Für die kommenden zwei Jahre



*Es gibt viel zu tun: Oliver Nothnagel von der Malerfirma Görke bereitet die Malerarbeiten vor*

übernimmt der Eigenbetrieb auch die Kosten für Miete und Betrieb. Mittel für Personal und Projekte kommen aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“, in das Lobeda 1999 aufgenommen wurde.

## Leserlehner gesucht

Die Bürgerstiftung Zwischenraum sucht im Rahmen ihres Projektes „Leserlehner“ lesebegeisterte Personen, die als ehrenamtliche Mentoren einmal pro Woche für eine Stunde die Les- und Sprachkompetenz von Schülern fördern. Die „Leserlehner“ sollen in Zusammenarbeit mit Lehrern und der Bürgerstiftung die Fähigkeit und die Lust am Lesen vermitteln. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Bürgerstiftung Zwischenraum, Tel. 63 495 58 oder über [k.aestner@buergerstiftung-zwischenraum.de](mailto:k.aestner@buergerstiftung-zwischenraum.de)

## Zur Bildersprache Chagalls

Der Gesprächskreis Judentum lädt am Mittwoch, 17.12. um 18.30 Uhr zum nächsten Treffen in das jüdische Gemeindezentrum ein. Dr. Ekkehard Schack wird über die Bildersprache Chagalls referieren. Informationen unter Tel. 50 88 44.

## Kunst in Neulobeda

Bereits bei der Planung wurde die künstlerische Ausgestaltung Lobedas berücksichtigt. Kunst auf öffentlichen Plätzen und an Gebäuden sollte zum Verweilen einladen und zu Diskussionen und Gesprächen anregen. Ein Großteil entstand in den späten 1970er und 1980er Jahren und ist heute noch zu sehen. Die Ausstellung „Kunst in Neulobeda“ zeigt interessante Fotografien von Lobedaer Kunstwerken. Parallel zur Ausstellung entstand ein kleiner Lobedaer Kunstkalender für 2009, der ab 4.12. erhältlich ist. Herzliche Einladung zur Vernissage am 4. Dezember um 16 Uhr; die Ausstellung ist bis zum 16.1.2009 zu sehen (Di, Mi 10-17 Uhr und Do 10 - 18 Uhr; zusätzlich Sa, 13.12. und So 14.12. jeweils von 14-17 Uhr).



Plastik „Der Schuhschnabel“ von Karl-Heinz Appelt (historische Aufnahme)

## Gut drauf zur Nikolausnacht

Das Kinder- und Jugendzentrum Klex veranstaltet in Kooperation mit midnight-fun e.V. in der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember (18 bis 2 Uhr) ein Fußballturnier in der Turnhalle der ehemaligen Rodatalschule, Emil-Wölk-Straße 9. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren haben die Möglichkeit, neben dem Spiel auch die GUT DRAUF Leitlinien kennen zu lernen, die gesunde Ernährung, Erholung und Bewegung beinhalten.

Weitere Informationen:

Klex / Telefon 635090

eMail: [Stefan.Schurmann@uni-jena.de](mailto:Stefan.Schurmann@uni-jena.de) oder bei den Schulsozialarbeitern der Schulen.

## Für Grundschule anmelden

Kinder, die im Zeitraum vom 2.8.2002 bis 1.8.2003 geboren sind, können am Mittwoch, dem 10.12. von 8 – 18 Uhr an einer Grundschule der Stadt Jena angemeldet werden. Dabei besteht grundsätzlich Wahlfreiheit, doch sind die Kapazitäten der einzelnen Schulen zu beachten. Besondere Regelungen betreffen auch die Beförderungsleistungen für den Schulweg. Weitere Informationen erhalten Sie in allen Jenaer Grundschulen oder im Bildungsservice des Jugendamtes Jena: Telefon 49 26 07.

## Lobeda-Cup

Am Sonntag, dem 14.12. findet ab 14 Uhr in der Turnhalle der ehemaligen Rodatalschule das diesjährige Fußballturnier um den Lobeda-Cup statt. Es wird bereits zum 6. Mal ausgetragen; gespielt wird in der Mannschaftsstärke 3+1. Den ersten drei Plätzen winken Preise und Pokale.

Anmeldungen und Informationen: Tel. 0171/52 81 211 oder 0173/38 92 471.

## Gesund essen und abnehmen

Wer langfristig abnehmen möchte und sich dabei gesund ernähren will, kann im Stadtteilzentrum LISA an einem Kursprogramm zur gesunden Ernährung und Bewegung, das von vielen Krankenkassen anerkannt wird, teilnehmen. Informationen und Kurstermine gibt es bei Jeanette König, Telefon 63 47 36 oder 0178/35 58 970

## „Spanisches Temperament“

Das zweite Stadtteilkonzert der beliebten Reihe der Jenaer Philharmonie findet am Sonntag, dem 7.12. um 15 Uhr im Stadtteilzentrum LISA statt. Camelia und Marius Sima spielen u.a. Werke von de Falla, Bizet und de Sarasate. Intendant Bruno Scharnberg moderiert. Karten sind im Vorverkauf im Stadtteilbüro und an der Tageskasse erhältlich.

## Bürgertag im LISA

Zum traditionellen Bürgertag laden Volker Blumentritt und Mitglieder des Ortschaftsrates am Freitag, dem 5.12. ab 14.30 Uhr ein. Neben Grußworten des Oberbürgermeisters und des Ortsbürgermeisters stehen Darbietungen des Volkschores Lobeda 1847 e.V., des Chores der Rodatalschule und eine Weihnachtsrevue der Dance Company „Schnapphans“ auf dem Programm.

## Weihnachts-Erzählcafé

Bärbel Käpplinger startet im Dezember eine neue Runde aus ihrem Angebotsrepertoire zum Thema „Jahreszeitliches“. Die erste Veranstaltung findet am Mittwoch, 10.12. um 17 Uhr im Stadtteilbüro Lobeda (Galerie Lobeda-West) statt. Diese Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest mit Geschichten zu Weihnachtsbräuchen wird mit Kaffee, Gebäck und kleiner musikalischer Umrahmung vervollständigt. Herzliche Einladung!



*Ihnen, liebe Leserinnen und Leser der Stadtteilzeitung, eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und einen glücklichen Start in das neue Jahr.*

Ihr Stadtteilbüro Lobeda

## Neu im Stadtteilbüro

Bürgerberatung und Vermittlung bei  
Anliegen und Beschwerden

Service für  
• Kostenlose Inf... und Broschüren  
• PC- und Intern...  
• Vermietung von...

Projekte und

• Bürgerbeteiligung...  
• Projektberatu...  
• Unterstütz...



Anke Fonseca ist ein Jahr lang für  
kulturelle Arbeit zuständig

Seit September neu im Team des Stadtteilbüros ist Anke Fonseca. Die ausgebildete Psychologin arbeitet zunächst für ein Jahr im Stadtteilbüro und ist für die Organisation von kulturellen Angeboten zuständig.

Für die Weihnachtszeit hat Anke Fonseca am Montag, 15.12. von 15-18 Uhr zusammen mit der Schülerfirma der Brehmschule einen Weihnachtsnachmittag mit Adventsbasar geplant. Zu Glühwein und kreativen Angeboten sind alle herzlich eingeladen.

Am Herzen liegt ihr die Situation von Arbeitslosen. Ein Angebot zur *Integration* ist das wöchentliche Angebot „Gemeinsame Zeit“ - eine Runde zum Kommen und Reden“. Ab Donnerstag, 4. Dezember sind Interessierte jeweils 12-14 Uhr ganz herzlich eingeladen, sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee mit Menschen in vielleicht ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen.

Die Idee zu dem neuen Projekt entstand aus der Veranstaltungsreihe „Stabilisierung und soziale Reintegration erwerbsloser Menschen“ im MobB.

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena  
Karl-Marx-Allee 28  
sb@jenalobeda.de  
**E-Mail:** www.jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 **Fax:** 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr  
Donnerstag 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.400 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen

## Jenaer Bläserweihnacht

Die in Lobeda-West beheimatete Brass Band BlechKLANG des Blasmusikvereins „Carl Zeiss“ Jena lädt vom 5. bis zum 7. Dezember zur 2. Jenaer Bläserweihnacht ein. Eröffnung ist am 5.12. um 10 Uhr mit der Kinder-Bläserweihnacht, die leider schon ausverkauft ist. Das traditionelle Weihnachtskonzert in der Stadtkirche am 7. 12. beginnt um 14.30 Uhr. Vorverkaufskarten sind auch im Stadtteilbüro Lobeda erhältlich. Auf dem Programm stehen Stücke von Bach, Händel und Scheidt sowie ein eigens für Blechblasorchester arrangierter Block deutscher Weihnachtslieder und der klanggewaltige Canterbury Choral.



**Hinweis:** Am 6.12. laden Solisten und Bläserensemble ab 19.30 Uhr in die Kirche Winzerla ein.

## Kontakte und Sprechzeiten

Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57

**Bewerbungssprechstunde:** Bewerbungsschreiben, Stellenrecherchen montags 14-16 Uhr; **AOK-Sprechstunde:** freitags 9-13 Uhr

**Beratungstage im LISA:**

**Dienstag, 9. 12. und 6.1.2009**

**9-14.30 Uhr** Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger

**15-16.30 Uhr** Gleichstellungsbeauftragte

**Schiedsstellen im LISA (9.12. + 6.1.09)**

**16-17 Uhr** für Lobeda-Ost

**17-18 Uhr** für Lobeda-West

**AWO, W.-Seelenb.-Str. 28 Tel. 35 87 71**

**Wohnberatung:** Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 -15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr

**Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73**

**Sprechzeiten:** Di bis Do 9 -12 Uhr  
Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr

**24- Std.- Notfalltelefon:** 0160/444 68 62

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20**

**Kleiderkammer:** Mi 15-17 Uhr

**Fachdienst für Migration und Integration Rudolf - Breitscheid Str. 2**

Telefon 8741-100  
Di 14-16 Uhr, Do 10-12 und 16-18 Uhr

**Familienberatungsstelle im LISA, Tel. 492823/24**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

## Veranstaltungskalender

**Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

**Do, 4.12. 16 Uhr** Ausstellungseröffnung „Kunst in Lobeda“ (s. Artikel)

**Mi, 10.12. 17 Uhr** „Weihnachtsbräuche“ Erzählcafé mit Bärbel Käßplinger

**Fr, 12.12. 17 Uhr** Weihnachtsfeier im Rahmen des Kulturtreffs

**Stadtteilzentrum LISA, Tel. 49 28 35**

**Fr, 5.12. 14.30 Uhr** Bürgertag (s. Artikel)

**So, 7.12. 15 Uhr** 2. Stadtteilkonzert der Philharmonie: „Spanisches Temperament“

**Fr, 12.12. 20 Uhr** 29. Jenaer Jazzabend

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14**

**Do, 4.12. 14 Uhr** Singen mit Frau Schnorr

**Do, 4.12. 15 Uhr** Bowling (b. anmelden)

**Di, 9.12. 14 Uhr** Weihnachtsgeschichten

**Do, 11.12. 14.30 Uhr** DRK und VS Neulobeda - Weihnachtsfeier

**Do, 18.12. 12 Uhr** Fahrt zur Toskana - Therme (bis 11.12. anmelden) **14 Uhr** Weihnachtsfeier (bis 16.12. anmelden)

**AWO Begegnungsstätte, Werner-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71**

jeweils **Do Englischkurse:**  
**8.30 - 10 Uhr** Konversationskurs  
**10.30 - 12 Uhr** fortgeschr. Anfänger  
**12.15 - 13 Uhr** neuer Anfängerkurs

jeweils **Do, 14.30 - 15.30 Uhr** Sport für Ältere (Sturzprophylaxe)

jeweils **Do, 16.00 - 18 Uhr** Theaterprobe/ Improvisationstheater

**Do, 11.12. 14 Uhr** Weihnachtsfeier (bitte anmelden)

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße, Tel. 63 50 90**

**Di, 2.12. 19 Uhr** Spieleabend f. Erwachsene  
**Fr, 5.12. 18-2 Uhr:** Gut-Drauf-Turnier Turnhalle der Rodatschule (siehe Artikel)

jeweils **Mi, 15-18 Uhr** Elterncafé (3.12. Weihnachtsfotos, 10.12. „Oh es riecht gut...“, 17.12. Weihnachtsfeier)

**Do, 9.30-10.30 Uhr** Eltern-Kind-Zeit (4.12. Fotos für die Familie, 11.12. Weihnachtskarten, 18.12. Advent, Advent...)

**Neu: jeden Dienstag ab 16 Uhr:** Tanz AG für alle Kinder zwischen 8-14 Jahren

**Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46**

**mittwochs** Volleyball  
**freitags** Disco (ab 14 Jahre)

**täglich 11-20 Uhr** Sport- und Fitnessangebot, Möglichkeiten des kreativen Arbeitens

**Lobeda Altstadt**

**So, 14.12. 15 Uhr** Kinderweihnachtsfeier in der Lobdeburgklause